

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Barbarossastadt Gelnhausen
am Donnerstag, dem 23. Januar 2003, um 19:30 Uhr in der Stadthalle Gelnhausen,
in der am 01. April 2001 begonnenen Legislaturperiode.

- Stadtverordnete: Hans Adrian
Renate Baumann
Ewald Desch
Claudia Dorn
Dieter Dörr
Jürgen Eberhardt
Günter Engel, stlv. Stadtverordnetenvorsteher
Karl Franz, Stadtverordnetenvorsteher
Daniel Glöckner
Richard Helwig
Jürgen Herms
Peter Heublein
Karlheinz Hölzer
Jörg Lehnert bis ca. 21:15 Uhr
Dr. David Lupton
Walter Nix
Hans-Peter Okoniewski
Norman Peetz
Brigitte Piechotta
Erich Pipa
Michael Reul
Volker Rode
Margot Schäfer
Rotraud Schäfer
Petra Schott-Pfeifer
Elfriede Seipp
Holger Sommer
Karlheinz Stadler, stlv. Stadtverordnetenvorsteher
Thorsten Stolz
Hans Vetter
Doris-Maria Viel
Sigrun Weigand
Steffen Wirth
Tom Zeller
- Entschuldigt: Stefan Bechtold
Monika Sanner-Jakob
Dr. Karl-Heinz Schreiber
- Magistrat: Erster Stadtrat Jürgen Degenhardt
Gerd Allwardt
Wolfgang Christanz
Wolfgang Herbert
Gerhard Klug
Dorothee Köhler
Beate Müller
Hubert Müller
Johann Joachim Seemann
Ludwig Sinsel
Hans-Dietrich Ullrich
- Entschuldigt: Bürgermeister Jürgen Michaelis
Hansgeorg Engels
- Schriftführerin: Dagmar Petersein

Stadtverordnetenvorsteher Franz eröffnet um 19:35 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

Zur Tagesordnung:

Stadtverordnetenvorsteher Franz macht darauf aufmerksam, dass die Tagesordnung um den Punkt 2 (Antrag der SPD-Fraktion) „Änderung der Hauptsatzung“ ergänzt wird (die Vorlage wurde zugestellt). Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Tagesordnung

1. Bericht des Magistrates

Erster Stadtrat Degenhardt berichtet aus dem Magistrat.

Teil I

entfällt

Teil II

entfällt

Teil III

2. Antrag der SPD-Fraktion Änderung der Hauptsatzung

Stvo Stolz begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Rode, Herms, Seipp (Zwischenfrage), Peetz, Reul, Helwig, Pipa, Desch und Glöckner.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Der Antrag der SPD-Fraktion wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

12	Ja-Stimmen
18	Nein-Stimmen
4	Enthaltungen

3. Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen Gelnhäuser Jugendzentrum (JUZ)

Stvo Sommer begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stvo Viel (stellt einen Änderungsantrag der CDU-Fraktion), Seipp (stellt einen Ergänzungsantrag) und Peetz.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

17	Ja-Stimmen
16	Nein-Stimmen
1	Enthaltung

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zusammen mit dem Ergänzungsantrag der Fraktion Bürger für Gelnhausen wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

16	Ja-Stimmen
17	Nein-Stimmen
1	Enthaltung

Beschluss:

Die beginnende Studie mit dem Jugendamt des MKK soll berücksichtigen, wenn eine Vertretung für den zur Zeit beschäftigten Sozialarbeiter notwendig wird, möglichst eine weibliche Kraft mit abgeschlossener Ausbildung in einem pädagogischen oder sozialpädagogischen Beruf einzusetzen.

**4. Antrag der SPD-Fraktion
Zuschüsse zum Bau des Barbarossabades**

Stvo Peetz begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen von Erstem Stadtrat Degenhardt und von Stvo Seipp.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Der Antrag der SPD-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:
- einstimmig -

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Gelnhausen wird aufgefordert, beim Land Hessen Zuschüsse für den Bau des Barbarossabades für den Bereich der sportlichen Nutzung zu beantragen.

**5. Anträge der CDU-Fraktion
5.1 Konzept „Werbung auf städtischen Fahrzeugen“**

Stvo Rode begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stvo Glöckner und Peetz. Die SPD-Fraktion bittet um einen Zusatz: keine sittenwidrige Werbung, moralischer Maßstab soll eingehalten werden.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Der Antrag der CDU-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:
- einstimmig -

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept für die Werbung auf städtischen Fahrzeugen zu erarbeiten. Wobei darauf zu achten ist, dass ein moralischer Maßstab eingehalten wird und die Werbung nicht sittenwidrig ist.

5.2 Aktion „Sauberes Gelnhausen“

(Stvo Lehnert verlässt entschuldigt die Sitzung)

Stvo Rode begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stvo Baumann (schlägt Ergänzungen vor), Peetz (stellt einen Änderungsantrag der SPD-Fraktion), Herms, Eberhardt und Erster Stadtrat Degenhardt.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

10	Ja-Stimmen
18	Nein-Stimmen
5	Enthaltungen

Der Antrag der CDU-Fraktion (zusammen mit der Ergänzung der Fraktion Bürger für Gelnhausen) wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

21	Ja-Stimmen
12	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept für mehr Sauberkeit innerhalb der Stadt Gelnhausen zu erstellen. In dem Konzept ist darzulegen, wie unter anderem das Wegwerfen von Zigarettenkippen, Dosen, Papier und Essensresten, sowie gegen das Nichtentfernen von Hundekot vorgegangen werden kann.

Die Bürger der Stadt Gelnhausen sollen durch eine Aktion „Sauberes Gelnhausen“ unter Einbeziehung aller gesellschaftlicher Gruppen für das Thema saubere Stadt sensibilisiert werden, und sie sollte nachhaltig zur Steigerung des Verantwortungsbewusstseins der Bürger beitragen.

Der Magistrat sollte sich mit der Stadt Frankfurt in Verbindung setzen, um weitere Auskünfte über deren Konzept einzuholen. Ebenso sollten auch Lösungen anderer Städte geprüft werden.

**6. Antrag der Fraktion Bürger für Gelnhausen
Einrichtung „Jugendhof“ im Bauhof Burg**

Stvo Seipp begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stvo Rode (schlägt Ergänzungen vor), Sommer (stellt einen Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen), Peetz (stellt einen Änderungsantrag der SPD-Fraktion), Herms, Rode, Eberhardt, Seipp, Dr. Lupton, R. Schäfer, Dr. Lupton, Sommer, Peetz, Erster Stadtrat Degenhardt, Reul, Peetz, Dr. Lupton und Erster Stadtrat Degenhardt.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

2	Ja-Stimmen
18	Nein-Stimmen
13	Enthaltungen

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

10	Ja-Stimmen
19	Nein-Stimmen
4	Enthaltungen

Der Antrag der Fraktion Bürger für Gelnhausen (zusammen mit der Ergänzung der CDU-Fraktion) wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

21	Ja-Stimmen
2	Nein-Stimmen
10	Enthaltungen

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, auf dem Gelände des ehemaligen Bauhofs Burg an der Nordseite der Kaiserpfalz die Einrichtung eines kommunalen Umwelt- und Naturschutzzentrums auf breiter Grundlage zu prüfen.

Mit dem Main-Kinzig-Kreis ist Kontakt aufzunehmen, um auch die kreisweiten Aktivitäten im Umweltsektor in eine zentrale Begegnungs- und Ausbildungsstätte einzubinden.

Der Magistrat wird weiter beauftragt, das Projekt der Hess. Landesregierung mit dem Ziel einer finanziellen Beteiligung vorzustellen und bei der EU-Kommission sowie dem Bundes-Umweltministerium wegen einer Bezuschussung vorstellig zu werden.

Die finanzielle Beteiligung der Stadt Gelnhausen besteht in der Zurverfügungstellung von Grundstücksfläche und Gebäuden.

Es sollte ein Gremium unter dem Vorsitz von Frau Seipp gebildet werden mit folgendem Personenkreis: Umweltausschussvorsitzender, Vertreter Naturschutzbehörde, BUND, Vertreter der Kreishandwerkerschaft, Vertreter der Schulen, Magistrat.

Das vorgenannte gilt nur unter Vorbehalt zu TOP 7, wenn daraus keine rechtlichen Konsequenzen entstehen.

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung von ca. 22:12 Uhr - 22.20 Uhr.

7. Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen Rückübereignung Haus Burgstraße 34

Stvo Eberhardt begründet den hierzu eingebrachten Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen. Es folgen Wortmeldungen der Stvo Rode (stellt einen Änderungsantrag der CDU-Fraktion), Peetz (stellt einen Änderungsantrag der SPD-Fraktion) und Sommer.

Auf allgemeinen Wunsch wird über die Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion gemeinsam abgestimmt.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einrichtung einer Kommission bestehend aus Bürgermeister Michaelis, einem weiteren Vertreter des Magistrats, Vertretern der einzelnen im Stadtparlament agierenden Fraktionen, mit Vertretern des öffentlichen Lebens (Pfarrer, Historiker u.a.) sowie Vertretern der Familie Stern, mit folgendem Auftrag:

Innerhalb von drei Monaten erarbeitet die Kommission einen Vorschlag, welche Geste der Wiedergutmachung die Kommission für angemessen ansieht. Dieser Vorschlag wird der Stadtverordnetenversammlung zur Abstimmung vorgelegt.

Das Ergebnis der Kommission sollte ohne Vorvotum durch die Kommission bearbeitet werden.

Die Kommission soll auch in Zukunft weiterbestehen.

8. Antrag der Fraktion Bürger für Gelnhausen Beschlusskontrolle

Stadtverordnetenvorsteher Franz schlägt vor, den Antrag in der Arbeitsgruppe zur Änderung der Geschäftsordnung und danach im Präsidium zu behandeln.

Die Fraktion Bürger für Gelnhausen stimmt zu und zieht diesen Antrag für die Stadtverordnetenversammlung zurück.

9. Mitteilungen und Anfragen

- keine -

Ende der Sitzung ca. 22:45 Uhr.

Gelnhausen, 24. Januar 2003

Karl Franz
Stadtverordnetenvorsteher

Dagmar Petersein
Schriftführerin

.....
CDU

SPD

BG

Fraktionsvorsitzende

oder

Grüne

Stellvertreter

FDP

Parteilos
.....